



Anzeigenannahme und Zeitungsbestellung in der Geschäftsstelle Schweidnitzer Straße 47 (Fernspr. 1944 u. 4416) und in den Zweiggeschäftsstellen Goethestr. 22 (Fernspr. 12427) und Kaiserstr. 17 (Fernspr. 12389), Fernspr. der Red. Nr. 2681, 5722 u. 540 (letzte nur für den Stadtverkehr), der Handelsred. Nr. 4416. — Sprechst. der Red. 10—12 Uhr. — Telegr.-Adr.: Schlesienspost. — Postfachkonto: Wilh. Gottl. Korn, Breslau 38.

Morgenblatt

Sieg unserer Verbündeten in Südtirol. 65 Offiziere und über 2500 Italiener gefangen.

Ein geplantes Attentat gegen den König von Schweden.

Güstrow, (Mecklburg), 16. Mai. Wie die „Güstrower Zeitung“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, war gegen den König von Schweden in den letzten Tagen ein Attentat geplant. Der König wollte sich gelegentlich eines Concours Hippique in den Zirkus im königlichen Durgarten in Stockholm begeben. Wenige Tage vorher sind an den König sowohl wie an den Polizeiminister Warnungen dahin lautend ergangen; der König möge die Pferdeschau nicht besuchen. Es sei gegen sein Leben ein Attentat geplant, das bei Gelegenheit dieses Besuches zur Ausführung kommen sollte. Es gelang, den König von diesem Vorhaben abzubringen, und die mit der Angelegenheit betrauten Behörden haben tatsächlich eine Verschwörung entdeckt, die nach den bisherigen Feststellungen auf eine von englischen und russischen Agenten vorbereitete Tat geführt haben. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden. Die in das Komplott Verwickelten versuchen jetzt, den Attentatsversuch den Anarchisten in die Schuhe zu schieben. Da die schwedische Presse über diesen Vorfall nichts veröffentlichte, und nur „Aftonbladet“ des Komplotts mit wenigen Worten Erwähnung tat, so ist es gelungen, infolge der Unkenntnis der Öffentlichkeit, weitere Erhebungen anzustellen.

Die Steuerfragen.

SS Die Besprechungen des Staatssekretärs Dr. Helfferich mit dem einflussreichen Finanzminister waren bis heute mittag noch nicht abgeschlossen. Man glaubt, daß der Hauptausschuß und der Steuerauschuß des Reichstages frühestens morgen eine Erklärung des Staatssekretärs über die Stellungnahme des Bundesrates, namentlich zu der Frage der Neuerhebung des Wehrbeitrages sowie zu der Umgestaltung der Kriegsgewinnsteuer erhalten werden. Man scheint noch keinen gangbaren Weg gefunden zu haben.

Die Reichsbekleidungsstelle.

WB. Berlin, 16. Mai. Über die Reichsbekleidungsstelle und ihre voraussichtliche Tätigkeit waren in den letzten Tagen Nachrichten im Umlauf, welche zum Teil auch den Weg in die Presse fanden. Diese Nachrichten beruhen zum großen Teil auf falschen Voraussetzungen und unrichtigen Informationen. Schon jetzt kann mitgeteilt werden, daß nicht beabsichtigt ist, den Handel bei der Versorgung der bürgerlichen Bevölkerung mit Web-, Wirk- und Strickwaren auszuwechseln. Die Erwägungen über die endgültige Regelung im einzelnen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Es ist daher verfrüht, Vermutungen über die künftige Ausgestaltung der Reichsbekleidungsstelle aufzustellen.

Die Förderung der Stadtschaften.

SS Berlin, 16. Mai. Der Ausschuß des Abgeordnetenhauses zur Vorberatung des Entwurfes zur Förderung der Stadtschaften beschäftigte sich heute mit den vom Unterausschuß unterbreiteten Vorschlägen, über die im einzelnen berichtet worden ist.

Der Ausschuß erhob die Vorschläge des Unterausschusses zu Beschüssen und nahm ferner die vom Unterausschuß nicht empfohlene Resolution an, betreffend Beilegung von Grundstücken bis zu 75 Prozent des Schätzwertes, lehnte aber die in der Resolution geforderte Übernahme der Garantie durch die Städte ab.

Die zweite Lesung des Entwurfes soll Donnerstag beginnen.

Die bulgarischen Abgeordneten in Wien.

WB. Wien, 16. Mai. Die bulgarischen Abgeordneten besuchten heute vormittag den Dom und darauf den Senatsaal des Rathauses, wo sie vom ersten Beigeordneten Adenauer in Vertretung des erkrankten Oberbürgermeisters willkommen geheißen wurden. Der Abgeordnete Christo Georgiew dankte für den freundlichen Empfang. Darauf wurde eine Rundfahrt durch die reich geflaggte Stadt und eine Besichtigung der städtischen Anlagen unternommen.

Die Mandsinseln.

WB. Kopenhagen, 16. Mai. Die Petersburger „Nowoje Wremja“ schreibt über die Interpellation Steffens bezüglich der russischen Befestigung der Mandsinseln in der schwedischen ersten Kammer, der Vertrag von 1856 verbiete allerdings Rußland, auf den Mandsinseln Seebefestigungen anzulegen. Der Vertrag sei aber zwischen Rußland einerseits und England und Frankreich andererseits abgeschlossen worden. Schweden habe somit kein Recht zum Einspruch.

Der österreichisch-ungarische Kriegsbericht.

WB. Wien, 16. Mai. (Amtlich.)

Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Artilleriekämpfe dehnten sich gestern auf die ganze Front aus und steigerten sich vielfach zu großer Heftigkeit. Im Abschnitt der Hochfläche von Doberdo drang das bewährte Egerer Landsturmregiment in die feindlichen Gräben östlich von Monfalcone ein, nahm fünf Offiziere und 150 Mann verschiedener italienischer Kavallerieregimenter gefangen und erbeutete ein Maschinengewehr.

Unsere vorgestern gewonnene Stellung westlich von San Martino wurde trotz aller Anstrengungen des Gegners, sie zurückzuerobern, behauptet und befestigt. Hier fielen drei Offiziere, 140 Mann, ein Maschinengewehr und viel sonstiges Kriegsmaterial in die Hände unserer Truppen.

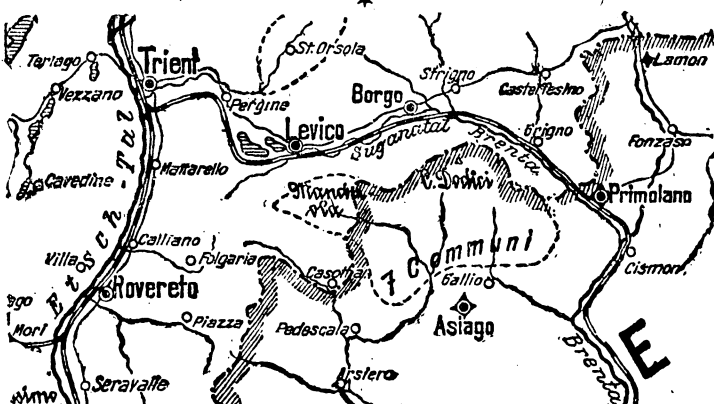
Heute früh warfen feindliche Flieger auf Kostanjevica und mehrere deutlich gekennzeichnete Sanitätsanstalten Bomben ab, ohne Schaden anzurichten.

Im Görzer Brückenkopf bei Lava und im Dolmeiner Abschnitt hielt unsere Artillerie die Deckungen des Gegners unter kräftigem Feuer. Verschiedene Infanterieunternehmungen an dieser Front brachten einen Offizier und 116 Mann als Gefangene ein.

In der Kärntner Front entspannen sich bei guter Sicht gleichfalls lebhaftere Geschützkämpfe bei Ponte bba, auch Infanteriegefechte unserer Truppen mit Versaglieri-Abteilungen. In den Dolomiten wurden mehrere italienische Angriffe auf unsere Stellungen im Col di Lana und im Tressaffi-Gebiet abgewiesen.

In Südtirol nahmen unsere Truppen, unterstützt durch überwältigende Artilleriewirkung die ersten feindlichen Stellungen auf dem Armenterra-Rücken (südlich des Sugana-Tales) und auf der Hochfläche von Vielgeronth, nördlich des Terragnolo-Tales und südlich von Rovereto (Rovereto). In diesen Kämpfen wurden 65 Offiziere, darunter ein Oberst und über 2500 Mann gefangen genommen und 11 Maschinengewehre und 7 Geschütze erbeutet. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hofer, Feldmarschallleutnant.



* Vorstehende Kartenskizze zeigt den Abschnitt der italienisch-tiroler Grenze, an dem der neueste große Erfolg unserer Verbündeten errungen worden ist. Die Grenze, die südlich des Westens nach Osten streichenden Sugana- oder oberen Brentatales streicht, dürfte in der Hauptsache auf dem Armenterra-Rücken verlaufen. Die Hochfläche von Vielgeronth (oder italienisch Folgaria) erstreckt sich bis südlich an das Terragnolo-Tal, dessen Hauptort Piazza auf der Karte angegeben ist. Man ersieht aus diesen Ortsbestimmungen, daß es sich um ein ausgedehntes Kampfgebiet gehandelt hat, in welchem unsere Bundesgenossen zu Beginn des Krieges den Italienern aus Gründen der besseren Verteidigung einiges Gelände ohne Kampf überlassen hatten. Der Erfolg ist um so höher zu bewerten, als nicht nur über 2500 Italiener gefangen genommen worden sind, sondern auch erhebliches Geschützmaterial erbeutet werden konnte.

Der Empfang unserer Kameruner in Spanien.

WB. Berlin, 16. Mai. Die gesamte spanische Presse widmet den Kameruner Truppen Worte der Begrüßung. Die deutsch-freundliche Presse gibt lange Schilderungen über den herzlichen Empfang, den die Truppen gefunden haben und beglückwünscht Spanien, dessen Neutralität es gestattet, diesen Helden Aufnahme und Gastfreundschaft zu gewähren. Besonders eindrucksvoll war der Empfang in Pamplona, wo die Bevölkerung zu Tausenden die Kameruner erwartete. Der Staatssekretär des Reichskolonialamtes, Dr. Solf, der die Kameruner schon telegraphisch zu ihrer Ankunft auf spanischem Boden begrüßt hatte, hat an Gouverneur Obermaier folgenden Erlaß gerichtet:

„Nachdem Euerer Erzellenz nunmehr nach dem heldenhaften Aushalten in Kamerun während 17 Monaten auf neutralem europäischem Boden angelangt sind, ist es mir aufrichtiges Bedauern, zunächst der lebhaften Hoffnung Ausdruck zu geben, daß Ihr Gesundheitszustand nach den großen körperlichen und seelischen Anstrengungen der letzten Monate erträglich ist. Ich hoffe, daß das auch bei allen denen der Fall ist, die in treuer Pflichterfüllung in Kamerun durchgehalten haben und nun mit Eurer Erzellenz in Spanien eingetroffen sind. Ich habe die volle Überzeugung, daß es lediglich äußerster Not gewesen ist, die Sie bewogen hat, von einem weiteren Widerstand gegen die Übermacht der Feinde Abstand zu nehmen. Ich möchte deshalb diese Gelegenheit benutzen, um Ihnen, sowie dem Kommandeur der Schutztruppe meine volle Anerkennung auszusprechen. Anerkennung gebührt aber auch Ihren Mitarbeitern, den Offizieren der Schutztruppe und nicht zuletzt den braven Unteroffizieren und den zahlreichen zur Schutztruppe Einberufenen aller Kreise und den Beamten aller Klassen, die in treuester Pflichterfüllung auf ihren Posten ausharrten. Der Nähe, durch eine Reihe glänzender Erfolge ausgezeichnete Widerstand wird in der deutschen Kolonialgeschichte stets ein ruhmreiches Kapitel bilden. Die deutsche Presse hat das lange Aushalten der Kameruner anlässlich des glücklichen Übertritts Eurer Erzellenz auf spanisches Gebiet in Worten hohen Lobes und rückhaltloser Bewunderung gefeiert.“

Belagerungszustand im Golfe von Korinth.

SS Laut Baseler Blättern melden die Mailänder Zeitungen aus Saloniki: Die griechische Regierung hat über das Gebiet des Golfes von Korinth den militärischen Belagerungszustand verhängt.

Lloyd George über die Dauer des Krieges.

SS Aus dem Haag, 15. Mai, berichtet die Tögl. Rundsch.: In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung verfuhr Lloyd George, die gegen ihn gerichteten Angriffe der letzten Zeit zu entkräften. Man hatte ihn augenscheinlich wegen seines Eintretens für die allgemeine Wehrpflicht verdächtigt, aber man hatte den Eindruck, daß es ihm gelang, seine hauptsächlichsten Gegner von der Notwendigkeit der allgemeinen Dienstpflicht zu überzeugen.

Der erste Sprecher aus der Versammlung war der Redner Holt, der behauptete, daß England an Schiffarbeitern, Zimmerleuten und Werkstattearbeitern weit mehr Bedarf habe, als an Soldaten; wenn nämlich England seine Übermacht zur See verliert, so wäre es zum Hungertode und zur Verarmung verurteilt, selbst wenn es zugleich eine Armee von zwanzig Millionen Mann im Felde habe.

Holt behauptete, daß England den Krieg nicht länger als höchstens bis 1918 aushalten könnte, wenn der Industrie nicht die nötigen Arbeitskräfte gelassen würden. Lloyd George widersprach diesen Ausführungen. Er habe große Finanzleute aus der Londoner City um ihren Rat gefragt, die ihm versicherten, daß England den Krieg noch wesentlich länger aushalten könnte, jedenfalls länger als Deutschland.

Er gebe die Versicherung, daß die Regierung sich mit allen Kräften der Einziehung von Mannschaften widersetze, die notwendig wären, um den Schiffsbau und sonstige industrielle Betriebe im Gange zu erhalten. Er wies dann seine Gegner mit großem Nachdruck auf die ungeheure Verantwortlichkeit hin, die sie auf sich nehmen würden, wenn sie sich der Zustimmung bei der Dienstpflichtvorlage enthalten würden. Lloyd George betonte, daß die Wehrpflicht nur 300 000 Mann erhöhen werde. Wenn man in der Schlacht bei Ypern nur acht Divisionen mehr gehabt hätte, dann würden die Engländer einen vollständigen Sieg (?) davon getragen haben. Wer wolle die Verantwortung auf sich nehmen, daß man auch die nächste entscheidende Schlacht verlieren werde, weil man über die notwendigen Reserven von 200 000 Mann nicht verfüge? Er sagte weiter: Wenn wir von 300 000 Mann sprechen, so ist das nicht das äußerste, was wir nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht für das Britische Reich tun können. Diese Auffassung wäre lächerlich, und ich glaube kaum, daß die Deutschen sich in diesem Punkte irre führen lassen.

Handelsteil.

Zahlungsverbot gegen Portugal.

* Das bisher in Geltung befindliche Zahlungsverbot gegen England wird, nach einer vom Reichskanzler...

Zur Kursbewegung der Schiffahrts-Aktien.

* Der „Hamburger Korrespondent“ hat Gelegenheit genommen, mit Generaldirektor Vallin über die Kaufkraft...

Befreiung vom Wechselstempel.

Solche Wechsel der Bundesstaaten und Lieferungsverträge (Gemeinden), die zur Finanzierung von...

Aktiengesellschaften.

* Kattowitzer Akt.-Ges. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1914/15...

* B. Carlshütte, Akt.-Ges. für Eisengießerei und Maschinenbau, Altkaiser i. Schl. Die Verwaltung berichtete auf Anfrage...

W.B. Schlesische Elektrizitäts- und Gasgesellschaft A.-G. Berlin, 16. Mai. In der heute hier abgehaltenen Sitzung...

B. Lübeck-Büchener Bahn. Nach dem Geschäftsbericht für 1915 betragen die Betriebseinnahmen 12 020 300 M...

p. Zum Wiederaufbau von Galizien. Unter Mitwirkung von mehreren Bankinstituten in Wien und Lemberg...

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

betragen 72,36 Proz. der Hoheinnahme, gegen 77,51 Proz. und 72,50 Proz. in den beiden Vorjahren, nach Ausscheidung der...

B. Vereinigte Köln-Rottweiler-Pulverfabriken. In der Generalversammlung bemerkte der Vorsitzende Geheimrat Dr. Hagen...

B. Garburger Eisen- und Bronzewerke. A.-G. Nach dem Geschäftsbericht wurde ein Bruttoertrag von 1,1 Millionen Mark...

* Die deutsche Hoheisenzeugung. Nach den Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die...

* Der Verband des Stahlwerkverbandes betrug im April 1916 insgesamt 271 756 Tonnen (Rohstahlgewicht) gegen 311 649 Tn. im...

Vom Grobblechmarkt berichtet man der „Frankf. Ztg.“: Gegenüber dem letzten Bericht der Ausschussvereinigung für Grobblech...

bb. Die Kontrollstelle für freigegebenes Leder hat in einem Rundschreiben die Leder verarbeitenden Industrien benachrichtigt...

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

* Berlin, 16. Mai. (Eigener Fernpredienst.) * Konturfe. Drogen- und Farbenhandlung Bienen u. von Soden, Hamburg. - Firma Ernst Stein u. Co., Oberstein.

- In der Generalversammlung der Chemischen Fabrik von Gehden Akt.-Ges. teilte die Verwaltung mit, daß man die gegenüber dem Vorjahr höheren Abschreibungen im Interesse einer...

- Der Generalversammlung der russischen Gesellschaft elektro-technischer Fabriken, Siemens und Halske, wird die Frage einer Kapitalerhöhung vorgelegt werden.

W.B. Petersburg, 14. Mai. Vantausweis. (In Millionen Rubel.) Titov. Bestand an Gold 1630,6, Gold im Ausland 1223,8, Silber und...

* Berlin, 16. Mai. Börsebericht. Die Börse ist über die lächerlichen Greichen und Poincaréschen Deklamationen zur Tagesordnung übergegangen.

W.B. Wien, 16. Mai. Börsebericht. Im privaten Börseverkehr hatte die Rücksicht auf die Warnungen vor Spekulationen über...

W.B. Amsterdam, 16. Mai. Schied auf London 1151, auf Berlin 4510, auf Paris 4072 1/2, auf Wien 3145.

W.B. London, 15. Mai. 2 1/2% Engl. Consols 87 1/2, 5% Argentinier v. 1888 94 1/2, 4% Brasilianer v. 89 - 4% Japaner v. 89 70...

W.B. New-York, 15. Mai. (Schluß.) vom 15. 13. vom 15. 13. vom 15. 13. Gold u. 24 St. 1 1/2 nom. 89 1/2 87 1/2 N.-Y. Centr. R.R. 105 1/2 105 1/2...

W.B. New-York, 15. Mai. Börsebericht. Die Börse setzte bei lebhaftem Geschäft und fester Haltung ein. Industriewerte sowie...

1%, American Can 1/2, Suetlers 1/4 Dollars höher. Von Eisenbahnanteilen schlossen Baltimore mit Vorkäufen von 2 1/2 und New Yorks von 1 Dollar. Umgesetzt wurden 910 000 Aktien.

* Berlin, 16. Mai. Produktmarkt. Die Frage nach Futtermitteln bleibt angehängt der fruchtbareren Witterung zurückhaltend. Verschiedentlich lagen heute Berichte vor, daß das junge Kraut der Frühkartoffeln durch den neuerlichen schwachen Nachfröhl gelitten habe, doch läßt das seit gestern regnerisch gewesene Wetter hoffen, daß kein dauernder Schaden für die übrigen nur vereinzelt betroffenen Kartoffeln bleiben wird. Speisepreis m e h l ist in am Maße befindlicher Ware flau geworden und wird zu Preisen offeriert, zu denen kaum ab Station zu laufen ist. Für Munkelrüben zeigt sich etwas mehr Franche, so daß höhere Preise angelegt werden müßten. Sehr knapp machen sich Lupinen, die bei lebhaftem Benehr nur in kleineren Partien zu beschaffen sind. Geradella war sehr feil und wieder höher, Pfefferbohnen, für die sich fortwährend Käufer zeigen, fehlen fast ganz.

* Wlogau, 16. Mai. Marktbericht. Kartoffeln 11. Mai, Senf 11 bis 12. Mai, Strohh 5-5,50, Butter 4,80, Eier (Wandel) 2,40.

Amsterdam, 16. Mai. Leinöl per Juni 53, August 54, Kaffee rubia, Santos per Mai 58 1/2, Juni 58.

New-York, 15. Mai. Wichtige Supply. Weizen 54 077 000, Mais 18 609 000, Canada-Weizen 27 742 000.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Baum-Öle, Zucker, Kaffee, etc.

Chicago, 15. Mai. Weizen Mai 116 1/2, Juli 116 1/2, Sept 116 1/2.

London, 15. Mai. Metalle. Kupfer per Kasse 133, per drei Monate 140, Elektrolyt 160 bis 156.

Liverpool, 15. Mai. Baumwolle. Umsatz 1000 Ballen, Import 15 800, davon amerikanische Baumwolle 13 800.

New-York, 15. Mai. Baumwolle. Loko mittl. 13,00, per Mai 12,82, Juni 12,87, Juli 12,93, August 13,02, September 13,02, Oktober 13,06, November 13,12, Dezember 13,22, Januar 13,27, Februar 13,36.

New-York, 15. Mai. Metalle. Kupfer per Kasse 133, per drei Monate 140, Elektrolyt 160 bis 156.

Seite Nachrichten. Der Krieg. Die Steuerkonferenzen.

§Shh. Berlin, 17. Mai. Das Berliner Tageblatt schreibt: Die Finanzminister der Einzelstaaten haben auch gestern noch den ganzen Tag über die Steuerfragen beraten.

Deutschland und Ungarn.

§Shh. München, 16. Mai. König Ludwig von Bayern hat dem ehemaligen ungarischen Minister Grafen Julius Andrássy auf dem Landgute Leutstetten in einer anderthalbstündigen Audienz empfangen.

Besuch türkischer Abgeordneter in Deutschland.

§Shh. Die „Alln. Ztg.“ meldet aus Berlin unter dem 16. Mai: In Erweiterung des Besuchs der deutschen Reichstagsabgeordneten in Konstantinopel wird uns demnächst eine Anzahl türkischer Abgeordneter unter Führung des Vizepräsidenten der Kammer einen Besuch abstatten.

Russische Korruption.

§Shh. Kopenhagen, 16. Mai. Einer Meldung aus Kiew zufolge sind 18 Waggon's Erdböl auf dem Wege von Waku nach Kiew spurlos verschwunden.

Japan und die Entente.

§Shh. Aus Amsterdam, 16. Mai, erfährt die „Woffische Ztg.“: Wie aus zuverlässiger Londoner Quelle gemeldet wird, stehen England und Frankreich mit der japanischen Regierung in Unterhandlungen, um Japan zu veranlassen, Truppen zur aktiven Teilnahme am Kriege nach Europa zu senden.

Rumänien.

§Shh. Budapest, 16. Mai. Nach einer Bukarester Meldung hat die rumänische Regierung bei den in Vladivostok mit japanischem Kapital gegründeten Fabriken Stoffe für mehrere Millionen Mark bestellt.

Lotterie.

Amsterdam, 16. Mai. In der heutigen Nachmittagsziehung der 6. Klasse der 7. Preussisch-Süddeutschen Klassen-

Lotterie fielen: 30 000 Mark auf Nr. 131243, 15 000 Mark auf Nr. 168541, 10 000 Mark auf Nr. 53531, 106450, 208447, 3000 Mark auf Nr. 2027, 2306, 6860, 10259, 12395, 12426, 14935, 23933, 33790, 35652, 37174, 38077, 39815, 44879, 54383, 56412, 68887, 69217, 60542, 68439, 77093, 80572, 81454, 91087, 94917, 97921, 100277, 106062, 107274, 113448, 115496, 154033, 154272, 157842, 166263, 169820, 175342, 178458, 178506, 188197, 193696, 221200, 229847. (Ohne Gewähr.)

Verschiedene Nachrichten.

§Shh. Berlin, 17. Mai. Das Berliner Tageblatt schreibt: Als zukünftigen Lebensmitteldiktator d. h. als Leiter der neuen Reichsstelle für Ernährungsfragen wird jetzt, wie bereits im gestrigen Abendblatt angedeutet, in erster Linie der Oberpräsident der Provinz Pommern, Wilhelm von Waldbow, genannt, der 1899 bis 1903 Regierungspräsident in Königsberg und 1903 bis 1914 Oberpräsident von Posen gewesen ist, Oberpräsident von Waldbow steht im 60. Lebensjahre.

Kriegswirtschaft.

np. Der Magistrat von Hilbesheim gibt folgendes bekannt: Es ist verschiedentlich festgestellt, daß die von uns zwecks Versorgung der Einwohner der Stadt Hilbesheim beschafften und zum Verkauf an hiesige Geschäfte abgegebenen Waren nach auswärtig verhandelt oder an auswärtig wohnende Personen verkauft sind.

h. Der Kaiser und die Taubstummen als Kriegsteilnehmer. In einer Eingabe an den Kaiser hatte der Arbeitsausschuß für die Allgemeinheit der deutschen Taubstummen gebeten, dafür einzutreten, daß auch taubstumme, aber sonst gesunde und kräftige Männer als Soldaten eingestellt werden dürfen.

hd. Das Ende seiner Steuerfreiheit erlebt mitten im Kriege die idyllische Gemeinde Göstzig im Kreise Riegenrück, in der Gemeindeumlagen bisher ein völlig unbekannter Begriff waren!

Verschiedene Mitteilungen.

§Shh. München, 16. Mai. König Ludwig von Bayern hat dem ehemaligen ungarischen Minister Grafen Julius Andrássy auf dem Landgute Leutstetten in einer anderthalbstündigen Audienz empfangen.

Preßstimmen.

Zu der aufs neue aufwogenden Sturmflut des Deutschen in Rußland wird den „Hamburger Nachrichten“ von ihrem früheren Petersburger Mitarbeiter u. a. geschrieben: Ehrgeizige Streber, Geldmacher, Leute, die im Krüben zu fischen gewohnt sind — sie bilden jene große Gruppe der Pseudo-patrioten, die vorgeben, das Deutschtum zu hassen, weil sie Rußland lieben.

9. Ziehung 5. Klasse 7. Preussisch-Süddeutsche (233. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Large table of lottery numbers for the 9th drawing of the 5th class of the 7th Prussian-South German Class Lottery. Includes columns for numbers and prizes.

Lobetheater.

Tanzabend von Luch Kieselhausen.

Zum heutigen Tanzabend von Luch Kieselhausen hatte sich im Lobetheater ein zahlreiches Publikum eingefunden...

Meine Kunstnachrichten.

Einigen Parodien-Abend veranstalteten kürzlich Betty Will und Nest Langer im Berliner Harmoniumsaal...

Reizschriften.

Die Schweiz im Krieg ist der Titel des Maihefts des Süd-deutschen Monatsheftes...

Lokales.

Breslau, 16. Mai.

Butter oder Schmalz.

Der Magistrat macht bekannt, daß auf jede Buttermarkte, gleichgültig ob für Erwachsene oder Kinder...

Die Straßenbahn nach Leerbeutel.

Die Verlängerung der Elektrischen Straßenbahn nach Leerbeutel soll nunmehr in etwas abgeänderter Form zur Durchführung kommen...

Seifenbezug der Gast- und Schankwirtschaften.

Die Stadtverteilungsstelle schreibt uns: Es ist festgestellt, daß Seife, Seifenpulver oder andere fetthaltige Waschanfälle...

Verschiedene Nachrichten.

Geh. Regierungsrat, Stadtrat a. D. Professor Dr. Wilhelm Richter, der frühere Direktor des Gymnasiums und Realgymnasiums...

Feuerwehmannschaften waren wohl bald zur Stelle und gruben den verschütteten Jungen heraus, aber er war bereits leblos.

Dragesterverein. Morgen Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, findet das erste Südpark-Konzert unter M. und D. H. Leitung statt.

Für den Abschiedsfeierabend von Paul Hochheim, der unter Mitwirkung von Fräulein Elise von Catopol und des Klavier-virtuosen Paul Schramm...

Gemeinnützige kaufmännische Stellenvermittlung. Im April wurden 1811 offene Stellen (151 Lehrstellen) gemeldet...

Theater. (Mitteilungen der Büros.)

Lobetheater. Mittwoch 8 1/2 Uhr zweites und letztes Gastspiel der Charaktertänzerin Luch Kieselhausen...

Thalia-Theater. Mittwoch 8 1/2 Uhr und folgende Tage Gastspiel des Kölner Thalia-Theaters...

Schauspielhaus (Operettenbühne). Mittwoch gelangt die beliebte Operette "Die Garsdassfürstin" zum 70. Male zur Aufführung.

Richardtheater. Am Donnerstag geht "Der lustige Vagabund" mit Paul Becker als Gast zum 20. Male in Szene.

Zirkus Busch. Aus dem Bureau des Zirkus wird uns geschrieben: Sarrafani's ganzes Personal wendet sich an die Bevölkerung...

Polizeiliche Nachrichten. Gefunden wurden: eine silberne Urmbanduhr, 45 Mark Papiergeld, ein Zehnmarksgeld...

Die Feuerwehr wurde am Dienstag mittags gegen 12 1/2 Uhr nach Mengelstraße 137 gerufen.

Insereatenteil.

BILINER Natron-Lithion-reicher alkalischer SAUERBRUNN. Vorzügl. Heilwirkung bei Gicht, Diabetes, Magen, Darm-, Nieren- u. Blasenleiden...

Butterverteilung.

Auf Grund der §§ 4 und 14 der Verordnung vom 23. März 1916 bestimmen wir, daß auf jede Buttermarkte, auf die der Butterbedarf...

Der Magistrat hiesiger Königlich Haupt- und Residenzstadt. Matting. Dr. Wagner.

Entzückende Schklische geklöppelte u. handgenähte Spitzenkragen u. a. Kunstgewerbehaus Schlieben, Junkhofstraße 9.

Pension Jlm-Dresden, Sidonienstraße 57/59, am Hauptbahnhof. Vornehm, ruhiges Haus, langjähr. Bestehen...

Gelegentlich des Osterfestes ist in der Heimat wiederum in so reichem Maße der im Felde stehenden Unteroffiziere und Mannschaften...

allerherzlichsten Dank

entgegen zu nehmen.

von Mellenthin,

Major und Regimentskommandeur.

Die Marke der Zukunft Engelhardt Nr. 3 1/2

Papier- und Goldmundstück, hervorragende 3 1/2 Pfennig-Zigarette. Erste Cafes, Hotels und Etablissements finden größte Anerkennung...

Ei-Konerven- und Ei-Erbsamittel!

Der Krieg hat Ei-Konerven, die schon vorher von Fachleuten in Mengen verbraucht wurden, auch in der großen Masse eingeführt...

Die Lieferung erfolgt gegen Voreinfindung des Betrages oder gegen Nachnahme von dem Lactorwert Gebr. Schredelster in Nordheim...

Misdroy Christliches Hospiz Dünenschloß

Bestempföhl. Sommerliche, auch i. Frühling u. Herbst viel besucht. Kräft., gute Verpfleg. Prospekte d. d. Hausmutter Eva Quistorp.

Gelegenheits-Arbeiten

Teppichfloßen - Kleine Umzüge - Botengänge usw. führt aus Die Heilsarmee. Tel. 6517. Hinterbleiche 1.

Färberei Lorenz

Schnellste und beste Lieferung. 16 Füllten in Breslau und Schlesien.

Sardiniene spottbillig!!

ab Lager hier!! In Oel, 100 Dosen zu ca. 175 g, 22-mm-Kiste 75,00 M.

Ich bin Abnehmer für jeden Posten Wild und Geflügel, wie Rehe, Perlhühner, Gänse, Puten, Enten...

E. Kretschmer, Breslau XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 3. Fernsprecher 556.

Ihre am 15. Mai stattgefundene Kriegstrauung beehren sich anzuzeigen

Breslau, Mai 1916.

Alfons Albrecht,
Leutnant d. Res., z. Zt. im Felde.
und **Frau Editha Albrecht,** geb. Mende.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines Kriessjungen zeigen sehr erfreut an

Nieder Görissseiffen b. Löwenberg, den 10. Mai 1916

Edmund Scholz,
Hauptmann und Batterieführer,
z. Zt. im Felde,
und **Frau Else,** geb. Schaefer.

Zu unserer größten Freude wurde uns heute ein kräftiger Kriessjunge geboren, der nach der alten Tageszeit auch ein Sonntagkind ist.

Tarnowitz, den 15. Mai 1916.

Amtsrichter Schwarz
und **Frau Else,** geb. Weichert.

Statt Karten.

Die Geburt eines gesunden Sonntagmädels zeigen hoch erfreut an

Schwientochlowitz OS., den 14. Mai 1916

Dr. iur. Erich Tieling
und **Frau Margarete,** geb. Schommartz.

Am 14. Mai starb in Dresden unser lieber Schwager und Onkel

Herr Generaloberarzt

Dr. Carl Wichmann,

Ritter p. p.

im ehrenvollen Alter von 73 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, 2½ Uhr, in Dresden, Franklinstr. 28, I.

In der Nacht vom 14. zum 15. Mai 1916 verschied in Dresden nach kurzem Leiden unser lieber väterlicher Freund

Herr Generaloberarzt

Dr. Carl Wichmann,

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse
von 1870/71 und 1914 pp.

Sein edles gutes Herz und seine uns stets bewiesene treue Freundschaft sichern ihm bei uns ein dauerndes Angedenken.

Charlottenburg, Kaiserdamm 90.

Assessor **Dr. jur. Erich v. Schiller**
und **Frau Charlotte,** geb. Agath.

In den heißen Kämpfen fiel am 5. Mai unser guter Kamerad, der

Offizier-Stellvertreter

Conrad Achtnicht,

Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Wir verlieren in ihm einen lieben, treuen Kameraden, der schon seit Beginn des Krieges der Kompagnie angehörte.

Sein Andenken werden wir stets in hohen Ehren halten.

Die Offiziere der Maschinengewehrkompanie
Res.-Regts. 23.

Rieger. Pach. Rakette. Heilmann.

Die Beerdigung des

Majors

Bernhard Schilling

findet am Donnerstag, den 18. d. M., nachm. 3 Uhr, vom Belvedere-Friedhof (Pöpelwitz) aus statt.

Am 14. Mai verschied nach langem Leiden

Herr Rittmeister a. D.

Paul Brandt

aus Wonnwitz.

Wir betrauern schmerzlich den Verlust, den der Kreis mit dem Hinscheiden dieses, durch hervorragende Tüchtigkeit und durch große Liebeshwürdigkeit des Wesens ausgezeichneten Mannes erlitten hat.

Seit 24 Jahren Mitglied des Kreistages und Kreisausschusses hat der Entschlafene seine große Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen bis in die Zeit seiner letzten Krankheit hinein unermüdet und gern in den Dienst des Kreises gestellt.

In herzlichster Dankbarkeit werden wir seiner und seines Wirkens gedenken.

Nimptsch, den 15. Mai 1916.

Der Kreisausschuß des Kreises Nimptsch.

Freiherr von Richthofen.

Rössler, Spincke, von Stegmann,

Vieter, von Websky.

In der Nacht vom 9. zum 10. Mai erlitt den Heldentod durch Granatschuß in seinem 24. Lebensjahre unser herzenguter Sohn, mein lieber, tapferer Bruder

Kurt Heisig,

Vizefeldwebel der Reserve in einem
Fußartillerie-Regiment.

Unsere Hoffnungen sind mit ihm begraben.

In unserem Herzeleid zeigen wir dies an

Liebau i. Schles., den 15. Mai 1916

Josef Heisig und Frau.

Alfred Heisig, Leutnant d. Res.

Am 15. Mai verschied plötzlich mein einziger Bruder, der

Universitätsprofessor

Dr. Richard Leonhard

im 46. Lebensjahre.

Mit ihm verliere ich meinen besten Freund.

Im namenlosem Schmerz

Universitätsprofessor

Dr. Rudolf Leonhard,
München.

Beileidsbezeugungen dankend verboten.

Gestern verschied plötzlich

Professor

Dr. Richard Leonhard,

Privatdozent für Erdkunde.

Der Verblichene hat sich durch seine vielseitigen Studien und namentlich durch sein letztes Werk, in welchem er die Früchte seiner Reisen und Arbeiten in Kleinasien niederlegte, einen geachteten Namen in der Wissenschaft erworben. Wir verlieren in ihm einen bescheidenen, lebenswürdigen und charaktervollen Kollegen, dessen Andenken bei uns stets in Ehren bleiben wird.

Breslau, den 16. Mai 1916.

Die philosophische Fakultät der Universität.
Kampers, Dekan.

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft mein innigstgeliebter, teurer Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

frühere Apothekenbesitzer

Rudolph Schmidt,

Ober-Apotheker a. D.

im vollendeten 78. Lebensjahre.

Berlin W., den 13. Mai 1916.

Friedrich-Wilhelm-Str. 20.

In tiefstem Schmerz

Elise Schmidt, geb. Braun.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 18. Mai, nachmittags 3 Uhr im städtischen Krematorium, Gerichtsstraße 37, statt.

Heut vormittag 10 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein herzenguter, teurer Vater, der

frühere Gutsbesitzer

August Schnabel

im 75. Lebensjahre.

Zobten, den 15. Mai 1916.

In tiefer Trauer

Maria Schnabel, geb. Scholz.

Magdalena Schnabel.

Beerdigung: Donnerstag, den 18. Mai 1916, vormittags 9½ Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

Montag, den 15. Mai, vormittags 9 Uhr, verschied sanft, infolge von Altersschwäche, unsere liebe Tante, Cousine und Freundin

Malvine Kabitz

im 80. Lebensjahre.

Kreuzburg OS., Düsseldorf, Breslau, Berlin,
Gleiwitz, Landeck.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Donnerstag, den 18. d. M., nachmittags 3½ Uhr.

Familien-Anzeigen.

Verlobung: Fräulein Dicit von Henning auf Schönhoff mit Herrn Dr. iur. Eberhard von Fischer-Treuenfeld, Wiesbaden.

Geburten: Ein Sohn: Herr Freiherr Theodor von Gabn, a. V. in Maastricht, Berlin-Richterfelde. Herr Werner von Massow, Rittmeister im Dragoner-Regiment Nr. 18, a. Zt. im Felde, Paderm. Eine Tochter: Herr Regierungsrat Dr. v. Weiler, Frankfurt a. Od. Herr Karl Ferdinand Müller, Hauptmann u. Divisions-Adjutant, a. Zt. im Felde, Thorn.

Todesfälle: Freifrau Josephine von Sedendorf, geb. Frein von Lindenfels a. d. S. Thumseuth, Bamberg. Herr Dr. iur. Eberhard von Gerwarth, Wiesbaden. Herr Pastor emer. Paul Rudolf Becker, 77 J., Berlin.

Geinder, hübscher Knabe und ebenfolches Mädchen im Alter v. 3-5 Jahren,

von sehr guter Herkunft

Polnwaifen, werden von besserem kinderlosen Ehepaar, als eigen angenommen. Angebote unter D 261 Geschäft. d. Schl. 3tg. (3)

Groß-Georgsdorf bei Bad Kudowa, Erholungsheim Bergschlösschen

born. Benjion Volkmann.

Kinder (Mädch. u. Knab.) u. junge Mädchen find. liebeb. Aufnahme u. vorzügl. Verpflegung. Gr. Garten, direkt a. d. Wald grenzend. Bad i. S. ff. Ref. Provb. frei. In Breslau mündl. Ausft. u. Anmelb. Wochentags vorm. 11-12, nachm. 4-6 Summerci 26, II.

Marie u. Emma Seiler. (7)

Fremden-Pension Hüter-Schmidt

Viktoriastr. 65, I. Vornehm einger. für kurz. und lang. Aufenth. Elektr. Licht, Bad. Telephon 7434. (x)

Früh. Bühnenmitglied erteilt erfolgreich Gesangsunterricht.

F. Schellenberger, (2)

Opfstr. 20, II. (11-1 Uhr zu sprech.)

Zürfisch. - Unterricht sucht in d. Rufchr. unt. T 121 Geschäft. d. Schl. 3tg.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, der

Frau Rentiere Mathilde Buhl

geb. Lorenz

sagen wir hiermit allen unsern innigsten Dank.

Kreilkau bei Münsterberg, Frömsdorf und Tanz, den 15. Mai 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange und der Beerdigung unserer teuren Entschlafenen,

Fräulein Emma Langsfeld

sagen wir hiermit unseren tiefstempfundenen Dank.

Breslau, im Mai 1916.

Die Hinterbliebenen.

Landhaus „Idyll“
Neuheide, 10 Min. v. Kurpl. Mithöhe, direkt am Walde, in schönster Lage, empfiehlt freundl. Zimmer m. guter Pension zu mäß. Preisen. Bad, elektr. Licht. N. Münch.

Sommerwohnung.
In Villa, Gegend Leerbeutel ob Scheitling, werden drei möblierte Zimmer mit Küche, Mädchenschlaf- und Gartenbenutzung für die Sommermonate zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe an Dr. Levy, Matthisstraße 105.

Für Sommerfrischler.
In sehr schön gel. Landhaus mit eig. Waldchen, viel Freiheit und Aussicht für Mai, Juni, Juli schon Zimmer zu vermieten, eigener Liebesbld., bei Kammer, Buchwald i. W.

Haltehof Obernigt.
Erholungsheim. Mittelnr. tägl. 4 Mk. Dauerpension auch f. Altersschwache u. Gebrechliche. Schwefelbad. (9)

Eine Wundheilkrute
für Wundheilkruten
in der
deutschen Landwirtschaft

„Aus der Praxis für die Praxis.“
Geg. Einf. v. 50 Pf. überall franko.

M. v. Fehrentheil,
Berlin-Lichterfelde, Ferdinandstr. 8.

Schlafzimmer,
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
große Auswahl,
streng solide Preise.

Josef Hirsch,
Gartenstraße 7 (Sonnenplatz).

Pianino gebr., 2-300 Mk.
an kaufen gesucht.
Hartmann, Bohrauer Straße 43, 13

Kieler
Knaben-Wasch-
Anzüge
und
Blusen
aus echtfarbigem
guten
Kadett- und Druck-
Stoffen
in allen Ausführungen
und in
jeder Größe vorrätig.

M. Gentawer
Schmiedebücke 7-10.

Kudowa.
Vom 1. Mai ab anwesend. (1)
Geh. S.-B.
Dr. Jacob.
Während der Sommerzeit
Sprechst. nur vormittags
von 10 bis 1 Uhr. (2)

Dr. Hahn, Zahnarzt,
Schweidn. Stadtgraben 17.
Körperpflege Auguststr. 104, II. r.
EdeKauf.-Wib.-St.
Körperpflege Ohlauerstr. 84, III
Eing. Schwabstraße.
Nagel- und (2)
Körperpflege
Ernststr. 9, I., a. Hauptbhf.
Körperpf. Mithöhestr. 34a/35, II. 115
Elegante Hand- u. Nagelpflege
Sabowastr. 2, II. Pichel. (x)
Schwedische Schönheitspflege
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, I. 118. (x)
Nagelpflege Grünstraße 5,
hpt. links. (6)
Körperpf. u. Parf. Sandstr. 7, I.
Körperpflege Elise (7)
Sabowastr. 17, part., n. Hauptbhf.


Kinder-Handschuh 38 Pf.
Damen-Handschuh 45 Pf.
Herren-Handschuh 65 Pf.

Albert Fuchs,
Schweidnitzerstr. 49.

Strohüte
für Damen, Herren und Kinder
direkt in der Fabrik (9)
Freund & Krebs,
nur Marktstr. 30, neben d. Caffeebr.
Strohüte werden modernisiert.

Pianos
neu und gebraucht
Fabrikate Vogel & Sohn,
Plauen, und andere. (9)
Teilzahlung. — Leihweise.
Carl Quandt,
Pianohaus, Ohlauerstraße 45.

Pianino an kaufen gesucht
m. Preisangabe
Walter, Leuthenstr. 1. (4)
Piano gebraucht, m. Preis, laut
Sattler, Neuschtr. 46. (6)
Pianinos:
15 gebr. Blüthner, Biese, Beckstein,
Kriemer u. and., billig,
neue Pianos:
Schiedmayer, G. Schwenker u. and.
Glenz, Gartenstr. 69/71.
Gebr. Gaskrone, 4 Stamm, m. Bus,
an verkaufen. Gisingstraße 1, 3. Et.

Militär-Uniformen
Sämtliche Militär-Effekten
Schnellste Lieferung. — Auch fertig lagernd.
Mantel von 75 Mk. an Hose von 24 Mk. an
D. & E. Wollmann, Breslau I
— Telephon 3731 —
Ohlauer Straße 18. I. (9)

Aufbewahrung
von
Pelz- und Wollsachen.
Kostenfreie Abholung.
Modernisierungen und Reparaturen
jeder Art jetzt billigest.

M. Boden, Ring 38.
Fernsprecher 821 und 2666.
Sonntags geschlossen!

Neu aufgenommen
Sport- und Sommerblusen
in geschmackvollster Ausführung.
Herman Schönberg,
Schweidnitzer Straße 21. (2)

Amateur-Albums
für Bilder und Postkarten
— sind in allen gangbaren Formaten vorrätig. —
Neue Muster in größter Auswahl!
Fischer & Comp., Taschen-
str. 23, (5)
Photo-Artikel, größtes Lager am Platze.

Welt-Macht
CIGARETTEN
Die beliebteste Marke der 5-Pfennig-Preislage.
Kleine Kios 2 1/2 Kurprinz 3 Fürsten 4
Kleine Schlesier 2 Pfg.

Motten vernichtet garantiert mit
und neuestem Apparat D. R. G.
Mottenbrut A. Kabierschke, Ring 60.
An- und Abfuhr frei!

Wichtig für
Damenhutbranche.
Erfas für Gummi-Klebstoff
in großen Mengen abzugeben.
L. Brucker, Breslau,
Residenzhotel, Zimmer 211.

Militäreffekten,
Waffen, Helme für den Feld- u.
Garnisonsbedarf empfehlen zu
billigen Preisen
Schulz & Liebig,
Inh. Paul Liebig, Schwabstraße 8,
Tel. 8627. (6)

Gelegenheitskäufe. (9)
Eiche-Standuhren, Truben,
Herrenzimmerische, Leder-
sessel, Stühle, Sofas, Flurgar-
den, Schlafz. u. antike
gesch. Bücherschränke, kompl.
Speise- und Herrenzimmer,
sowie Vorrat, b. zu verkaufen.
Sprotte, Gartenstraße 65, I.

Zoologischer Garten.
Heute, Mittwoch, **Konzert.** Leitung: Kapell-
meister Ruster.
von 4 Uhr ab: Von 7 Uhr ab:
billiger Eintrittspreis 30 Pf., Militär 20 Pf. (x)

Schiesswerder.
Heute, Mittwoch: **KONZERT.**
Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt: 10 Pf. Militär frei.
Nächsten Freitag Konzert.

Vincenzhaus.
Heute Mittwoch
Grosses Militär-Konzert
von der gesamten Kapelle des 1. Grenadier-Bataillons Inf.-Regts. Nr. 51
unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Herrn Beer.
Anfang 6 Uhr. Militär frei. Eintritt 10 Pf.

Breslauer Singakademie.
Dienstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr
Konzert
zum Besten des Nationalen Frauendienstes
in der Lutherkirche
Leitung: Prof. Dr. Dohrn.
Begrüßungslied für Chor und Blasinstrumente. . . Joh. Brahms.
Messe in E-Moll f. 8stimm. Chor und Blasorchester Ant. Bruckner.
Preise der Plätze: Altarplatz 4 Mk., alle übrigen Plätze 3 Mk.
bei Jul. Hainauer und an der Abendkasse. (2)

CIRCUS BUSCH
Das
FEST
der
Orden.
Die Buschfänger.
Türkische Reiterei.
Die Flucht aus dem
Koffer.
u. u. u. u.

Mittwoch 3 u. 8 Uhr:
Nachmittags
Galbe Preise
für Soldaten
und Kinder.
Täglich 8 Uhr:
Keine Preise.

Sarrasani
Bühnengebäude.
Unsere Marine
mit dem
Kriegsschiff.
Akt in der Manege.
Vorverkauf:
Sarrasani (Tel. 3824) und Barasch.

Lobe-Theater
Mittwoch 8 1/2 Uhr:
Zanzabend
Lucy Kieselhausen.
Donnerstag 8 1/2 Uhr:
„Die seltsame Erzählung.“
Thalia-Theater.
Mittwoch 8 1/2 Uhr
u. die folgenden Tage:
„Antel Bernhardt.“
Schauspielhaus.
Operettenabende. — Teleph. 2545.
Mittwoch 8 Uhr:
Juni 70. Male
„Die Esardasfürstin.“
Donnerstag 8 Uhr:
„Die Kaiserin.“
Freitag 8 Uhr:
„Die Esardasfürstin.“
Sonnabend u. Sonntag 8 Uhr:
„Die Kaiserin.“

Orchester-Verein.
Heute Mittwoch:
1. Südpart-Konzert.
Leitung: W. Mundry.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
10 Karten 3 Mk.

Morgen Donnerstag:
2. Südpart-Konzert.
J. O. O. F. Morse
Mittwoch d. 17. 5. 8 1/2 U. V.
Konzerthaus neb. d. Kammermusiksaal.

Musikdirektor
Curt Heiko Schild
(Violine)
Konzert u. Unterricht
wohnt jetzt (2)
Breslau, Adalbertstraße 60, II
(zwischen Sternstr. u. Lehmdamm).

Verein geg. d. Mith. geistig.
Getränke.
Mitgliederberathung
Freitag, den 19. Mai, 8 Uhr abds.
Sitzungsabg. d. Landesversicherung,
Göschelplatz 8.
Jahresbericht.
Wahlen.
Vortrag v. Prof. Dr. Rosenfeld:
Unsere Lebensmittellieferanten und
der Alkohol.
— Gäste willkommen. —

Bilanz. Buchhalter
sucht Beschäftig. b. Bilanzstellen
u. Bücherregul. Auftr. unter 1 83
Geschäftsstr. d. Schief. Str. (1)

Frachtbriele
mit amt. Stempel auf vordruckt.
mäßigen Papier fertigt noch an
L. Schirmer, Glatz,
Buchdruckerei.

Liebig
Theater
Allabendlich 8 Uhr.
Stürmischer Lacherfolg!
Paul Beckers,
der bekannteste Variété-
komiker Deutschlands
in dem Schlager:
Der lustige
Vaga-
bund.
Eine Spitzbuben-
geschichte in 4 Akten
mit Gesang und Tanz.

Rote Mühle
(früher Moulin Rouge). (6)
tägl. von 8 Uhr an geöffnet.

Mädchen
Museline-u. Wasch-
Kleider
und
Blusen
In neuesten aparten
Formen u. Stoffen
und in
jeder Größe vorrätig.

M. Centawer
Schmiedebücke 7-10.

